

Den Herren Berlegern  
 [23452.] empfiehlt sich  
 die lithographische Anstalt für Del-  
 farbendruck  
 von  
**Albert Pitt in Berlin,**  
 Melchiorstraße Nr. 3,  
 zur Anfertigung von  
 Illustrationen und Kunstblättern jeder Art.

Für Zeitungs-Herausgeber,  
 Redactionen etc.

[23453.]  
 Auf unser „*Telegraphisches Correspondenz-Bureau*“, welches die neuesten und wichtigsten *Original-Depeschen* mittelst Draht sowie auf dem Wege der chemischen Vervielfältigung täglich mehrmals nach allen Orten auf gewünschten Wegen befördert, machen wir ergebenst aufmerksam.

Durch eigene Berichterstatter, sowie durch *directe* Verbindungen mit den bedeutendsten Telegraphen-Compagnien sind wir im Stande, die auswärtigen Vorkommnisse, insbesondere vom Kriegschauplatze, schnell, prompt und zuverlässig zu berichten.

Nachdem wir die in unserer jüngsten Anzeige genannte Verbindung mit dem Wolffschen Telegraphen-Bureau nicht zu benutzen vermochten, weil dasselbe seine Berichte über hier erst der hiesigen Börsenhalle und letztere auf dem Wege einer langsamen Verbreitung an die hiesigen Abonnenten gibt, haben wir Vorkehrungen getroffen, um uns und unsere geehrten Geschäftsfreunde in einer schnelleren und directen Weise unterrichten zu können.

Unsere Abonnementsbedingungen sind wesentlich günstigere und billigere als diejenigen, welche das sogenannte „Telegraphische Correspondenz-Bureau der Börsenhalle“ hierselbst mit Geheimnissthuerei offerirt.

Wir berechnen an Provision:  
 für Mittheilung sämtlicher politischen Mittheilungen per Draht, pro Monat 18  $\text{fl}$  — für einzelne Berichte à 7½  $\text{Ngr}$ ;  
 für Mittheilung derselben Depeschen mittelst des in unserem Verlage erscheinenden „*Der Telegraph*“ bei täglich einmaliger Zusendung 6  $\text{fl}$  — bei täglich zweimaliger Zusendung 8  $\text{fl}$  incl. Porto pro Monat.

Abonnementsverbindlichkeit versteht sich auf mindestens einen Monat.

Unsere Berichte dürfen ausschliesslich nur für Zeitungen oder für Extrablätter verwandt werden. Jeder anderweitige Gebrauch und Vervielfältigung bleibt von uns vorbehalten.

Bei Bestellungen auf Mittheilung unserer Depeschen per Draht ist zur Bestreitung der Telegraphen-Gebühren eine Vorauszahlung von 25  $\text{fl}$  anzuweisen. Drahtanfragen gegen bezahlte Rückantwort zu stellen.

Leipzig, 1. August 1870.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Das sogenannte „*Telegr. Correspondenz-Bureau der Börsenhalle*“ hat in einem hiesigen Blatte, nachdem wir die dort angeknüpften Unterhandlungen abgebrochen hatten, weil die gestellten Bedingungen unklar und unseren Zwecken nicht entsprachen, unser Institut in gehässiger Weise ange-

griffen. Wahrscheinlich mag dem genannten Bureau eine Concurrenz unlieb sein und hat es deshalb die Gelegenheit vom Zaune gebrochen, um zu versuchen, ein solches gleich im Keime zu ersticken. Die Art, wie dies geschehen, war gerade nicht „*fein*“ zu nennen. Wir behalten uns vor, die Manipulationen dieses Bureaus s. Z. näher zu beleuchten.  
 D. O.

[23454.] Circulars, Prospects und Lieferung 1 neuer, für Colportagevertrieb geeigneter Werke und Zeitschriften erbitten stets sofort direct unter Kreuzband.

**A. Hartleben,** Buchf. für periodische Literatur in Wien.

[23455.] Da in Heidelberg mehrere große Kriegs-Lazarethe eingerichtet sind und wir daher Absatz für kriegschirurgische Werke haben, bitten wir die betr. Herren Verleger um à cond.-Uebersendung derartiger Verlagsartikel in mehrfacher Anzahl.

**Bangel & Schmitt** in Heidelberg.

[23456.] **A. Send's** Buchf. (H. Schön) in Chemnitz bittet um sofortige Zusendung von Prospecten u. Placaten

über Novitäten zum Massenvertrieb, besonders Kriegsartikel. Erfolg sicher.

**Den Herren Sortimentern**

[23457.] hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich während der Dauer des gestörten Verkehrs auf der Thüringischen Eisenbahn meinen sämtlichen Verlag in Leipzig durch Herrn Robert Frieße ausliefern lasse. Nur etwaige directe Bestellungen durch die Post bin ich im Stande von hier aus auch fernhin auf diesem Wege zu effectuiren.

Jena, 6. August 1870.

**Germann Costenoble,**  
 Verlagsbuchhdlg.

**Rotterdam.**

[23458.]

Gelegenheit mit Dampfbooten neuer Flagge nach allen bedeutenden Häfen Englands, sowie unter directen Connaiffementen via Liverpool nach New-York.

Nähere Auskunft ertheilen

**F. A. Voigt & Co.**  
 in Rotterdam.

**C. Kloberg, Leipzig,**  
 Anstalt für Galvanoplastik und  
 [23459.] Stereotypie.

[23460.] = **H. Georg** =  
 Verlags- und Commissions-Buchhandlung  
 in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

**P. G. Philipsen in Kopenhagen**  
 [23461.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

**Leipziger Börsen - Course**  
 am 9. August 1870.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142½ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. 1.52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 $\text{fl}$ Lsd. à 5 $\text{fl}$	k. S. 8 T.	110 B
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 $\text{fl}$	k. S. 8 T.	57½ B
in S. W. . . . .	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	150¼ G
	l. S. 2 M.	148¼ G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	k. S. 7 T.	6.22¼ G
	l. S. 3 M.	6.19¼ G
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 8 T.	80½ G
	l. S. 3 M.	78½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	78½ G
	l. S. 3 M.	77½ G
Sorten.		
Kronen (Verains-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		12 B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.		—
20 Francs-Stücke . . . . .		5.12¼ G
Holländ. Ducaten à 3 $\text{fl}$ Agio pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ do.		5½ G
Passir do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .		—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto Silber pr. Zollpf. fein . . . . .		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .		79½ G
Russische do. pr. 90 R. . . . .		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\text{fl}$ do. do. do. à 10 $\text{fl}$		98½ G
do. do. do. „ do.		98½ G
Ausl. Banknoten, für welche hier eine Auswechslungscasse besteht		98½ G

**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsbereichs. — Erchienene Neuzettel des deutschen Buchhandels. — Aus der Veracten zum Braunauer Blutgericht. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 23383—23461. — Leipziger Börsen-Cour' am 9. August 1870.

Agner 23411.	Engelhardt in F. 23428.	Karaſiat 23430.	Pfeil 23429.
Anonymous 23441—42. 23444.	Fraenkel 23431.	Kiingenberg 23440.	Raub 23409.
23450.	Franz 23443.	Kloberg in Leipzig 23459.	Reimer, D., 23387. 23439.
Arnold in F. 23397.	Georg in B. 23460.	Köhler in Pp. 23389.	Rosenthal in R. 23414. 23426.
Bangel & Sch. 23455.	Grégr & D. 23436.	Korffampf 23385.	Schauenburg 23402.
Behr in B. 23434.	Hallberger, G., 23391.	Kuyvitch Wwe. 23451.	Schmid in A. 23438.
Belfer'sche Sort. 23403.	Hamel 23432.	Kymmel in R. 23421.	Send in Gb. 23456.
Benjamin 23384.	Haerzfer 23419.	Kymmel in R. 23437.	Serbe 23453.
Benjan 23415.	Hartleben in B. 23454.	Langmann & G. 23449.	Sicking 23390.
Bielefeld in G. 23401.	Heimann 23383.	Percher 23423.	Steinader 23395.
Blenler-Hausbeer & G. 23448.	Heinfus'sche Buchf. 23420.	Rimbarth 23412.	Tauschnig, B., 23408.
Boselli 23417.	Henshel 23405.	Marcus in Bonn 23394.	Verl. u. Depot gemeinnütz. Schriften 23396.
Braunmüller & S. 23416.	Heuser 23388.	Rühlmann 23398.	Voigt & Co. in Rotterdam 23458.
Brückhoff & S. 23447.	Hennmann, L. J., 23445.	Reumann-Hartmann's Berl. 23399. 23410.	Wallhäuser'sche Buchf. 23433.
Buchf. v. Haisenhäufes 23413.	Hirt's Berl. 23400.	Nicolaische Berl. in B. 23406.	Wartig 23427.
Clemm 23425.	Hoemssen 23383.	Rutt 23437.	Wibura & G. 23407.
Cohn in B. 23392.	Huch in A. 23422.	Philipsen 23461.	Wiberg 23418.
Costenoble 23457.	Institut, Geogr., 23404. 23446.	Pitt in Berlin 23452.	
Czermaf 23386.	Jsteib & R. 23393.		
Domrich 23424.			